

**Jener Reichtum ist nur gut,
der dem anderen Gutes tut.**

(Freidank)



„Die Naturwissenschaften braucht der Mensch zum Erkennen, den Glauben zum Handeln. Religion und Naturwissenschaft schließen sich nicht aus, wie heutzutage manche glauben und fürchten, sondern sie ergänzen und bedingen einander. Für den gläubigen Menschen steht Gott am Anfang, für den Wissenschaftler am Ende aller Überlegungen.“ Max Planck (Nobelpreisträger)

**Tu, was du kannst,
und bete um das,
was du nicht kannst,
so wird Gott dir geben,
dass du es kannst.**

(Augustinus)



„SCHMUNZELIGES“

Im Sprechzimmer kramt Frau Müller nervös in der Tasche. „Sie brauchen mich nicht zu bezahlen“, sagt der Zahnarzt. „Das will ich auch nicht“, entgegnet Frau Müller. „Ich zähle nur mein Geld, bevor sie mich betäuben.“



**Nie erfahren wir unser Leben stärker
als in großer Liebe und in tiefer Trauer**

(Rainer Maria Rilke)

Möge dein Segen mir vorausseilen

Allen Menschen, denen ich heute begegne,
möge dein Segen mir vorausseilen.

Meine Worte mögen von deiner Liebe erfüllt
ihnen zur Freude werden.

Meine Taten mögen von deiner Güte getragen
ihnen zur Hilfe werden.

Meine Gedanken mögen von Demut durchflutet
ihnen deinen Segen erleben.

Gott sei mit mir und mit allen Menschen,
denen ich heute begegne.



**„Ich will, was immer du willst,
weil du es willst, wie du es willst
und solange du es willst“**

(Papst Clemens XI)



**Je intensiver ich auf meine Seele höre,
umso häufiger erlebe ich
den Zauber des Augenblicks.**

(Rainer Haak)

DIE KRAFT VON WORTEN

Eine Geschichte erzählt von einem Sufi, der ein krankes Kind heilte. Er wiederholte einige Worte, dann gab er das Kind den Eltern und sagte: „Nun wird es gesund werden.“ Jemand, der das nicht glauben wollte, warf ein: „Wie kann das möglich sein, dass jemand durch ein paar Worte geheilt werden kann?“ Von einem sanften Sufi erwartet niemand eine zornige Antwort, doch jetzt drehte er sich zu diesem Mann und entgegnete ihm: „Du verstehst nichts davon. Du bist ein Narr!“ Der Mann fühlte sich sehr beleidigt. Sein Gesicht rötete sich und er wurde wütend. Da sagte der Sufi: „Wenn ein Wort die Kraft hat, dich wütend zu machen, warum sollte dann ein Wort nicht auch die Kraft haben zu heilen?“

(Hazrat Inayat Khan)

**Ich hoffe auf den Herrn,
ich warte voll Vertrauen
auf sein Wort. Denn beim
Herrn ist die Huld, bei
ihm ist Erlösung in Fülle.**

(Psalm 130, 5.7)

